

Wer wir sind

Der Hospizdienst im Eichsfeld besteht seit 1999 und ist seit 2008 unter Trägerschaft der Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH für Menschen da, die sich mit einer unheilbaren oder lebensverkürzenden Krankheit und Abschied auseinandersetzen – sei es, weil sie selbst betroffen sind, oder weil sie einen geliebten Menschen auf diesem Weg begleiten. Die rund 80 Ehrenamtlichen des Dienstes betreuen jedes Jahr hunderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Gemeinsam mit dem Netzwerk des Eichsfeld Klinikums und der EK Pflege gewährleisten sie eine einzigartige Versorgung.

25 Jahre Hospizarbeit im Eichsfeld

Zu diesem Anlass unser Programm:

19.10.2024
16.00 Uhr **Benefizkonzert mit TM6, Rotary Rockband, James Young sowie dem Kammerorchester der Eichsfelder Musikschule**
Eichsfelder Kulturhaus, Heilbad Heiligenstadt

17.10.2024
18.00 Uhr **Vortrag: Bestattungsformen – von üblich bis außergewöhnlich**
Bestattungshaus Wilke in Worbis

24.10.2024
18.00 Uhr **Buchvorlesung des SPIEGEL-Bestseller-Autors Eric Wrede mit seinem Buch „Auf Leben und Tod“**
Aula des Gymnasiums Bergschule St. Elisabeth

17.11.2024
10.00 Uhr **Jubiläumsgottesdienst**
mit Bischof Dr. Ulrich Neymeyr und Propst Marcellus Klaus
Klosterkirche Reifenstein

18.11.2024
13.30 Uhr **1. Eichsfelder Hospiz- und Palliativtag mit interessanten Vorträgen**
Obereichsfeldhalle, Leinefelde

Kontakt

EK Pflege – Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH
www.eichsfeld-klinikum.de/pflege



Emmaus Hospizdienste

Im Kloster 7
37355 Niederorschel

Telefon: 036076 99-3585
Fax: 036076 99-3947

E-Mail: service@cpe-home.de

Ihre Unterstützung kommt an!

Die Emmaus Hospizdienste mit ihrem Kinder- und Jugendhospizdienst, sowie Erwachsenen hospizdienst bitten um eine Spende zur Unterstützung, um die wertvolle Arbeit der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen im Eichsfeld weiterführen zu können.

Spendenkonto:

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld
Kreissparkasse Eichsfeld

IBAN: DE88 8205 7070 0300 0159 33
BIC: HELADEF1EIC

Stichwort: Emmaus Hospizdienste

Per PayPal spenden an:

service@cpe-home.de
Zweck: Emmaus Hospizdienste



Stand: 09/2024

mit freundlicher Unterstützung von:



1. Eichsfelder Hospiz- und Palliativtag

18. November 2024, ab 13.30 Uhr
Obereichsfeldhalle, Leinefelde

Für alle Interessierten



25 JAHRE
HOSPIZARBEIT
IM EICHSFELD
1999 - 2024

Programm

13:30 Uhr	Einlass
14:30 Uhr	Musikalische Eröffnung durch das PolizeiOrchester des Freistaates Thüringen
15:00 Uhr	Begrüßung & Grußworte
15:30 Uhr	Demenz und hospizliche Sorge: Eine besondere Aufgabe am Lebensende. Prof. Dr. theol. Dr. rer. soc. Reimer Gronemeyer, Gießen
16:30 Uhr	Pause
17:00 Uhr	Der Mensch will sterben – wie gehen wir damit um? (kritischer Blick auf den assistierten Suizid mit Fragerunde) Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Erlangen
18:00 Uhr	Pause
18:30 Uhr	Begleitung Sterbender Pater Dr. theol. Anselm Grün OSB, Münsterschwarzach, Benediktinerpater
19:30 Uhr	Abschluss



In den Pausen besteht die Möglichkeit des Austausches.

Büchertisch der Eichsfelder Bücherstube mit Buchsignierung durch die Autoren

Viele Anbieter aus dem Eichsfeld stellen sich an Informationsständen vor.

Snacks und Getränke werden im Foyer der Obereichsfeldhalle angeboten.

Referenten

Prof. Dr. theol. und Dr. rer. soc. Reimer Gronemeyer

geb. 1939 in Hamburg



Professor i. R. für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ehrenszenator der Universität Giessen. Forschungsprojekte zum Thema Demenz und Hospiz sowie Forschungsprojekte zum subsaharischen Afrika.

Reimer Gronemeyer ist Vorsitzender des Vorstandes der „Aktion-Demenz. Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz“. Er ist Vorstandsvorsitzender des gemeinnützigen Vereins Pallium e.V., der sich für soziale Projekte in Namibia engagiert. 2023 hat unter seiner Leitung ein dreijähriges internationales Projekt zum Thema „Demenz und Beteiligung“ begonnen (zusammen mit den Universitäten Stirling und Vancouver, finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.)

Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe

geb. 1965 in Sinzig am Rhein



Facharzt für Anästhesiologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie. Lehrstuhlinhaber für Palliativmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung am Universitätsklinikum Erlangen. Seit 1998 in Klinik, Lehre und Forschung im Bereich der Palliativmedizin in Bonn, Köln und nun Erlangen tätig. Die thematischen Schwerpunkte der Forschungsaktivität sind Versorgungsforschung und Innovative Technologien für die Palliativversorgung. Von 2019 – 2023 Präsident der Europäischen Palliativgesellschaft (EAPC).

Pater Dr. theol. Anselm Grün OSB

geb. 1945 im fränkischen Junkershausen



Sein Abitur legte er schließlich am Riemenschneider Gymnasium in Würzburg ab, bevor er als Novize mit 19 Jahren in die Benediktinerabtei Münsterschwarzach bei Würzburg eintrat.

Dort lernte der junge Mönch die Kunst der Menschenführung aus der Regel Benedikts von Nursia kennen. Dabei entdeckte er die Tradition der alten Mönchsväter wieder, deren Bedeutung er immer wieder in Verbindung mit den Erkenntnissen der modernen Psychologie bringt.

1977 wurde er nach seinem Studium der Philosophie, Theologie und Betriebswirtschaft zum Cellerar (wirtschaftlicher Leiter) der Abtei Münsterschwarzach ernannt. Bis 2013 war er damit für rund 300 Mitarbeiter in über 20 Betrieben verantwortlich.

In seinen zahlreichen Kursen und Vorträgen geht er auf die Nöte und Fragen der Menschen ein. So wurde er zum spirituellen Berater und geistlichen Begleiter für viele Ratsuchende unabhängig von ihrer Konfession. Mit mittlerweile rund 300 lieferbaren Büchern erreicht er ein Millionenpublikum. Im VierTürme-Verlag der Abtei Münsterschwarzach sind davon bisher über 100 Titel erschienen, die in 30 Sprachen übersetzt wurden.



Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.

Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer sind beantragt.